

## **Innenwanddämmung mit Leichtlehmschüttung**

Innenwand Leichtlehmfüllung sollen nicht mehr als max. 15 cm betragen.

Unterkonstruktion für das Schilfrohrgewebe erstellen.

Latten werden senkrecht auf die waagrecht verlaufenden

Hölzer im Decken- und Fußbodenboden befestigt. Achsenabstand ca. 30-35 cm. Die

Lattenkonstruktion sollte gegen den Druck der Lehmfüllung mit der bestehenden

Wand gesichert werden.

Anbringen des Schilfrohrgewebes. Vorher muss gewährleistet sein, dass die

Unterkonstruktion fest mit der Außenwand verbunden ist.

Das Rohrgewebe wird waagrecht an die Senkrechtlatten festgemacht.z.B. mit

Tacker. Das Schilfrohr darf nur auf den Latten gestoßen werden nicht im Feld. Das

Schilfrohrgewebe wird bis höchstens 50 cm hoch befestigt.

Verfüllung des ersten Feldes mit Leichtlehm erfolgt Der Leichtlehm wird von oben in

das Feld gefüllt und soweit verdichtet, dass die Schale holraumfrei ausgefüllt ist.

Der Leichtlehm sollte nicht zu stark eingestampft werden, sondern nur leicht

verdichtet. Ist das erste Feld verfüllt wird die nächste Bahn des Schilfrohrgeflechts an

den Senkrechtlatten befestigt.

Die Trocknungszeit ist abhängig von der Jahreszeit, Witterung, Schichtstärke,

Durchlüftung des Bauteils. Die Trocknungszeit kann bis 8-12 Wochen betragen.

Beim Einbau muss gewährleistet sein, dass die Konstruktion austrocknen kann.

sein. Wenn keine maschinelle Bautrocknung eingesetzt wird ist eine ganztägige

Querlüftung nötig so dass die Luft an den gesamten Wand-Innenflächen zirkulieren

kann(24 h).

Bei fehlerhafter und unzureichender Trocknung kann es aufgrund der organischen

Bestandteile und der feuchten Leichtlehmschüttung unter Umständen zu leichten

Schimmelbildung kommen. Es sind sofort Maßnahmen einzuleiten damit eine

ausreichende Trocknung erfolgen kann.

Vor der Weiterverarbeitung muss die Konstruktion ausgetrocknet sein.